



Sachbearbeitung	ZS/Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	19.02.2009		
Geschäftszeichen	ZS/F Eh/Kö		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 05.05.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 092/09

Betreff: Vollzug des Haushaltsplans 2009
Erster Finanzbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009

Anlagen: 2

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Eh

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 1.OB</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Vollzug des Haushaltsplans 2009

- I. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Erlass vom 23.01.2009 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Ulm für das Jahr 2009 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt. Der Haushaltserlass liegt als Anlage 1 bei.
- II. Der erste Finanzbericht und die Budgetberichte der Bereiche Oberbürgermeister, Zentrale Steuerung, Zentrale Dienste und Bürgerdienste für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2009 liegen bei. Über die Budgetberichte der Fachbereiche wird in den jeweilig zuständigen Fachausschüssen berichtet.
- III. Zusammenfassende **Kurzbewertung:**

1. Der erste Finanzbericht zum 31. März ist noch wenig aussagekräftig. Nach der Mai-Steuerschätzung ist mit der Vorlage des zweiten Finanzberichts zum 30.06. eine erste Prognose der Entwicklung der Steuereinnahmen möglich.

2. **Gewerbesteuer**

Aufgrund der stetig nach unten korrigierten Konjunkturerwartung ist bei der Entwicklung der Gewerbesteuerereinnahmen mit einem Einnahmerückgang zu rechnen. Ständig eingehende Vorauszahlungsanpassungen bestätigen diese Entwicklungen. Zur Zeit sind die Verluste noch nicht abschätzbar. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten. Mit der Mai-Steuerschätzung sind weitere Prognosen möglich.

3. **Einkommensteueranteil /Finanzzuweisungen**

Bei der Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und den Finanzzuweisungen müssen voraussichtlich deutliche Abstriche gegenüber der Steuerschätzung vom November 2009, die Berechnungsbasis für den Haushalt 2009 war, gemacht werden. Hintergrund sind die immer weiter nach unten korrigierenden Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung des Jahres 2009, aber auch Auswirkungen von Steuerrechtsänderungen bzw. Verfassungsgerichtsurteilen (Pendlerpauschale, Jahressteuergesetz 2009, Konjunkturpakete). Im städtischen Haushalt werden sich diese Korrekturen ab dem 2. Quartal 2009 negativ auswirken.

4. **Personalausgaben**

Der aktuelle Tarifabschluss belastet den städtischen Haushalt in 2009 mit ca. 0,7 Mio. €, Dies entspricht in etwa der im Haushalt 2009 eingeplanten Mehrbelastung

5. **Sozial- und Jugendhilfe**

Die Sozialverwaltung geht davon aus, dass es aufgrund der Wirtschaftskrise und der steigenden Fallzahlen im Bereich der Jugendhilfe zu einer Erhöhung des veranschlagten Zuschussbedarfs im Haushaltsjahr 2009 kommen wird. Eine zuverlässige Prognose ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich

Die Verwaltung wird den Bericht in der Sitzung erläutern und zu Fragen Stellung nehmen.